

Inhalt

DOMINIC ANGELOCH, MARIE GUTHMÜLLER, HANS-WALTER SCHMIDT-HANNISA, KERSTIN THOMAS Einleitung	7
--	---

I. Traum und Subjekt zwischen Individuum und Kollektiv

MARIE GUTHMÜLLER (BERLIN) Das ethnologische Interesse am Traum: Von Carlo Levi zu Ernesto De Martino	49
--	----

SUSANNE GOUMEGOU (TÜBINGEN) Der Traum als Medium spiritueller Kommunikation in Léonora Mianos <i>La saison de l'ombre</i> (2013)	71
--	----

SANDRA JANßen (ERFURT) / BURKHARDT WOLF (WIEN) Der unterworfene Traum. Onirischer Kollektivismus bei Charlotte Beradt und Sophie Bruneau	93
--	----

CHRISTIANE SOLTE-GRESSER (SAARBRÜCKEN) »Zermürbt von Alpträumen«. Träume der Nazitäter in Romanen von Olivier Guez, Jonathan Littell und Daša Drndić	118
--	-----

BRIGITTE HEYMANN (BERLIN) Traum und Traumgemeinschaften bei Hélène Cixous.	143
---	-----

2. Traum und Virtualität

GIANCARLO GROSSI (MAILAND) <i>States of altered virtuality</i> Historische Schnittstellen zwischen Traumtheorie und Virtual Reality	169
--	-----

MIREILLE BERTON (LAUSANNE) Traum, Kino und Virtualität am Beginn des digitalen Zeitalters Zu Joseph Rubens <i>Dreamscape</i> (1984)	184
---	-----

MANFRED ENGEL (SAARBRÜCKEN) Traum und Virtualität in Filmen des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts	203
STEFANIE KREUZER (KASSEL) Traum – Film – Immersion David Lynchs <i>Mulholland Drive</i> (USA/F 2001)	233
ANNINA KLAPPERT (AUGSBURG) Die Virtualität des Traums als ›sandige‹ Realität.	255
ELISABETTA MODENA (PAVIA) Die Vervielfältigung der Wirklichkeit Immersive Technologien, virtuelle Realitäten und Träume in der Gegenwartskunst	273
KERSTIN THOMAS (STUTTGART) Virtuelle Traumerfahrung: plurale Selbste und geteilte Emotionen in Ed Atkins' Video-Welten	291

3. Auf der Suche nach dem Ort des Traums in der neueren Psychoanalyse

MAI WEGENER (BERLIN) Am Rand des Traums – das Erwachen Zu Jacques Lacans Herangehensweise an das Träumen	321
DOMINIC ANGELOCH (FRANKFURT/M.) Ein sich selbst deutender Traum. Wilfred Bions Entwurf eines Erzählens zwischen Traum und Traumtheorie	345
PETER SCHNEIDER (ZÜRICH) Fritz Morgenthaler. Traumdeutung als strenge Kunst betrachtet . .	365
HANS-WALTER SCHMIDT-HANNISA (GALWAY) Serielle Traumdeutung als Autobiographik des Unbewussten Zum Werk Detlev von Uslars.	384
LUTZ WITTMANN (BERLIN) Posttraumatische Alpträume aus wissenschaftlicher, phänomenologischer und klinischer Perspektive	406